

Meditation



Foto: Hajo Rebers - pixelio.de

Zur „Gebetswoche für die Einheit der Christen“
vom 18. Bis 25. Januar

Ich ermahne euch, Brüder,
im Namen Jesu Christi, unseres Herrn:
Seid alle einmütig,
und duldet keine Spaltungen unter euch;
seid ganz eines Sinnes und einer Meinung.

1 Kor 10

Nicht wir „machen“ Kirche, sondern Christus macht uns zur Kirche –
so bringt es Christian Henneke im Epilog seines äußerst lesenswerten Buchs „Kirche, die über den Jordan geht“ auf den Punkt.

Wenn wir in dieser Woche für die Einheit der Christen beten, dann tun wir das zusammen mit diesem Christus, der uns zu seiner Kirche macht. In ihm hat Gott uns ein Beispiel der Einheit und Liebe gegeben und er selbst hat vor seinem Tod am Kreuz für die Einheit und Einigkeit der Christen gebetet:

Aber ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle,
die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen eins sein:
Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein,
damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

Joh 17, 20f

Jesus wollte, dass ALLE, die zu ihm gehören, als Gemeinschaft erfahren werden; darum hat er die Apostel mit seinem Heiligen Geist gestärkt. Welche Bewegung, welche verwandelnde und heilende Wirkkraft von diesem Geist ausging, wissen wir aus der Apostelgeschichte. Um diesen Geist sollten wir Gott wieder bitten, denn diesen Heiligen Geist brauchen wir wieder, diesen Geist, der uns ergreift und erfüllt, uns begeistert und beflügelt.

Herr Jesus Christus,
schenke uns deinen heilenden Geist,
der uns mit unserer Mitte verbindet,
uns in dir und mit dir zusammenführt.

Schenke uns deinen erneuernden Geist,
der uns aufbrechen lässt aus der Enge unseres Denkens,

unserer Selbstgenügsamkeit und unserer Vorurteile.

Schenke uns deinen stärkenden Geist,
der uns ermutigt, uns mit neuer Kraft erfüllt
und uns neue Hoffnung schenkt.

Schenke uns deinen befreienden Geist,
der die trennenden Mauern niederreißt
und uns aufschließt für den Reichtum der Vielfalt.

Schenke uns deinen bewegenden Geist,
der uns zum Handeln befähigt,
uns über die spaltenden Gräben
Brücken der Freundschaft schlagen lässt.

Hannelore Bares